

10.

Der arme Kudli, ein Schweizer = Knabe.

Oder! Das glückliche Wiederfinden.

In einem friedlichen Thale zwischen den hohen Alpen des Graubünder = Landes lebte die Gersaufsche Familie ruhig und glücklich. Der Vater war ein fleißiger Landmann und Jäger, ein ächter, biederherziger Schweizer, voll Muth und Redlichkeit. Sein kleines Feld, das um die friedliche Wohnung herum lag, war gerade hinreichend, die kleine Familie mit den nöthigen Lebensmitteln zu versehen. Das Feld war aber mit weniger Mühe bald bestellt und deshalb brachte der brave Gersau die meiste Zeit zwischen den Alpen auf der Gemsenjagd zu.

Das war ein äußerst mühseliges und gefährliches Geschäft; denn da die Gemen die höchsten Schneeberge bewohnen und mit der größten Schnelligkeit über die tiefsten Schluchten und über die steilsten Abhänge von einem Felsen zum andern springen: so müssen ihnen die Jäger mit eben so vieler Gewandtheit als Kühnheit überall folgen. Oft müssen sie zwey bis drey Tage mit Lebensgefahr umherklettern, ehe sie auch